

cht

cholt.

roduktiv-

ssenschaft.

erangebot.

ches

sch Pfd. 1. M

leisch

u. Pfd. 0,90

mpfehlen wir unser

stwaren.

wurst Pfd. 1,30

rst „ 1,30

st „ 1,40

wurst „ 1,00

rst „ 0,70

st „ 0,60

er der Konsume-

ft „Eintracht“ er

disen Preise noch

z. Rabatt.

kauf findet statt in

estellen: Langen-

hühlenweg, Karo-

thede: Bahnhofstr.

nd.

Wesel.

1930:

IER

af dem großen

maeres, darauf

ert.

er persönlicher

re.

rk, Fackel-

Nacht

Vom Niederrhein.

—d. Jülich, 9. August. Schwester Magdalena. Von einer 34-jährigen Tätigkeit im Orden der christlichen Schule von der Barmherzigkeit kann die ehre. Schwester Magdalena auf eine 28-jährige legendäre Tätigkeit als Leiterin der Kleinkinderbewahrschule zurückblicken. Durch ihre aufopfernde Tätigkeit in der Bewahrung der Kleinsten und durch die umsichtige mühevollen Arbeit hat sie sich nicht nur die Herzen der Kleinsten erworben, sondern auch die Wertschätzung der Eltern. Kann sie doch mit Recht für sich in Anspruch nehmen, wesentlich dazu beigetragen zu haben, bei einer Generation Jülicher einen guten Grundstock fürs fernere Leben gelegt zu haben. Möge es der ehre. Schwester Magdalena vergönnt sein, noch recht viele Jahre legendär in ihrem Wirkungskreis tätig zu sein.

—Nees, 8. August. Neue Volksschule. Bei der letzten Tagung der Stadtverordneten wurde in geheimer Sitzung der schon lange geplante Volksschulneubau endgültig beschlossen. Vorausgegangen war eine Sitzung des Schulvorstandes, in der mit 14:21 Stimmen der Plan ausgetüftelt wurde. An den Erörterungen nahm auch ein Vertreter der Regierung teil. Die Baukosten belaufen sich auf 147.000 Mark. Der Staat gibt dazu die üblichen Zuschüsse. Das Gebäude wird neben dem Amtsgericht errichtet. Mit dem Bau des ersten Teiles soll sofort begonnen werden; der Rohbau soll noch vor Winterbeginn fertiggestellt sein.

—Emmerich, 8. August. Tödlicher Unglücksfall. Auf freier Straße kam in dem benachbarten holländischen Doelichem der Fußmann Theodor Giesen zu Tode. Als er mit einer Karre Erde fortfahren wollte, wurde er von einem mit dem Zügel geleiteten Pferd des Fußmanns Knechtens umgestoßen und mit den Füßen bearbeitet. Bevor man ihn aus seiner Lage befreien konnte, hatte er bereits so schwere Verletzungen erlitten, daß kurz darauf der Tod eintrat.

Nach dem benachbarten Holland.

m. Dierperlo, 7. August. 1700 Fahrräder sind hier im Gebrauch. Als 1. August wurden die neuen Bescheinigungen für die Fahrradsteuer eingeführt. Beim Postamt wurden nicht weniger als 1700 derartige Bescheinigungen ausgestellt, ein Beweis, daß das Fahrrad hier sehr viel gebraucht wird. (An Postamt aber kann Dierperlo doch noch nicht ran. Wurden doch bei der letzten Verkehrsabteilung am 25. Juli bei ziemlich unbekanntem Wetter am Marktplatz in Bosholt in der Zeit von 6-21 Uhr 16.900 Fahrräder gezählt.)

m. Kallen, 7. August. Falsches Geld. Die Polizei hat hier einen falschen Gulden beschlagnahmt.

m. Winterswijk, 7. August. Ein Einbruchdiebstahl wurde in der Nacht zum Freitag in der Kolonialwarenhandlung te Koffie in der Nachbarschaft Ratum verübt. Es wurden für etwa 200 Gulden Zigaretten, Tabak und Kaffee gestohlen. Die Täter flüchteten über die Grenze in Richtung Stadthagen. Mit Hilfe eines Polizeihundes wurde ein Teil des Diebstahls wiedergefunden.

m. Gendringen, 7. August. Straßenausbesserung. Die Gemeindevorordneten haben beschlossen, die Straße von Dierperlo nach Bontebrug auszubessern, wofür ein Betrag von 160.000 Gulden zur Verfügung gestellt wurde.

Fürmen, Sport und Spiel.

Die Eröffnung der Fußballsaison in Rhede.

Sports- und Spielverein — Viktoria Wannen.

König Fußball tritt wieder in seine Rechte, freudig begrüßt von der Mehrzahl der Sportanhänger, die jetzt endlich wieder ihren so schmerzlich entbehrten sonntäglichen Spaziergang zu den verschiedensten Fußballkämpfen antreten können.

Gleich der erste Spieltag am 1. August bietet Gelegenheit, eine sehr tüchtige erstklassige Mannschaft in Rhedes Mauer zu besichtigen. Trotz der schlechten witterunglichen Lage und der hohen Kosten hat es der Sports- und Spielverein Rhede unternommen, dem sachverständigen Bosholter und Rheder Publikum eine so anerkannt spielfähige Mannschaft, wie es die Viktoria Wannen ist, vorzustellen. In der Mannschaft der Gäste wirkten 8 Stadtpresidenten Wuppertals mit, und noch kurz vor der Sperrung war Viktoria das Stadtegegniß der Wuppertaler Sportanhänger, die gelegent-

Stellungnahme der Handelskammerverbände des Westens zur Reform der staatlichen und kommunalen Selbstverwaltung.

Die seit der Veröffentlichung der Entwürfe eines preußischen Selbstverwaltungsgegesetzes und zu einer Reichsstaatsordnung neuerlich in Fluss gekommene Erörterung über die Reform der staatlichen und kommunalen Selbstverwaltung hat in den von den Industrie- und Handelskammern betreuten Wirtschaftskreisen des Westens ein starkes Echo gefunden. Beide Vorlagen, die eine vom preußischen Innenministerium (Selbstverwaltungsgegesetz), die andere vom Deutschen Städtebund (Reichsstaatsordnung) ausgearbeitet, haben die Kammerverbände des niederrheinisch-westfälischen Industriebezirks ausgiebig beschäftigt. Der Zweverband der niederrheinischen Industrie- und Handelskammern (Duisburg-Wesel, Gladbach-Rheydt-Neuß, Arefeld) mit dem Sitz in Duisburg-Ruhrort hat dazu nunmehr zugleich im Namen des Verbandes der bergischen Industrie- und Handelskammern und des Zweverbandes der Industrie- und Handelskammern Bochum, Dortmund, Essen und Münster eine eingehende begründete Stellungnahme an den Landesausschuß der preußischen Industrie- und Handelskammern, dem von den wirtschaftlichen Spitzenverbänden die Federführung in diesen Fragen übertragen worden ist, gelangen lassen.

Trotz vielem Bedachtlichen, was baldiger Verwirklichung wert ist, verlagern die Entwürfe gerade in den Punkten, die für die Wirtschaft von entscheidender Wichtigkeit sind. So wie sie jetzt vorliegen, sind sie weder geeignet, eine vernünftige Wirtschafts- und Finanzgebarung noch eine starke, von Selbstverantwortlichkeit durchdrungene Führung der kommunalen Geschäfte zu schaffen.

Folgende Punkte verdienen unter Beschränkung auf das Wesentliche besonders hervorgehoben zu werden: 1. Die beiden Entwürfe zugrunde liegende Ansicht der Vereinheitlichung und Vereinfachung ist anzuerkennen; doch bleibt sehr zu prüfen, ob es nicht zu ungesundem Schematismus führt, für das ganze Staatsgebiet — ohne Rücksicht auf provinzielle und örtliche Besonderheiten — obligatorisch die gleiche Form der Stadtverfassung zu bestimmen.

2. Voraussetzung jeder gesunden Selbstverwaltung ist weitgehende Selbstverantwortung, die wiederum ein starkes Selbstverantwortungs- und Verantwortungsgefühl der beteiligten Körperschaften bedingt. Erforderlich ist deshalb die baldige Erfüllung der zwar in den Entwürfen selbst nicht berücksichtigten, aber aus dem Wesen der deutschen Städtebünde unterirdischen Forderung nach Einführung eines bemessenen Faktors unter den Gemeindefinanzien, der sich unter Erfüllung der Gesamtheit der Gemeindeforderungen in seinem Ausmaß nach der Belastung der Realverhältnisse richtet.

3. Die in den Entwürfen vorgesehenen Bestimmungen zur kommunalen Finanzwirtschaft genügen nicht, um eine ordnungsmäßige kommunale Finanzgebarung von dieser Seite zu sichern. Auf die Genehmigung von Anleihegeschäften, auf haushaltsrechtliche Bindungen irgend welcher Art und auf die Schaffung eines schlagkräftigen Einspruchsrechts des Gemeindevorstandes gänzlich zu verzichten, bedeutet einen durch die Erfahrung der letzten Jahrzehnte in nichts gerechtfertigten Rückschritt.

4. Weiter ist zu beanstanden, daß beide Entwürfe auf jede Einschränkung des Umfangs der gemeindlichen Wirtschaftstätigkeit verzichtet und wirtschaftlich vertretbarer Wirtschaftsführung innerhalb der Gemeindegrenzen. Es muß Sorge dafür getragen werden, daß die privatwirtschaftliche Betätigung der Gemeinden sich auf solche Gemeindegrenzen beschränkt, die mit Rücksicht auf das öffentliche Interesse der Allgemeinheit unbedingt geboten sind, daß ferner eine wirtschaftlich einwandfreie Betriebsführung gewährleistet wird und daß schließlich eine wesentliche verstärkte Publizität der öffentlichen Unternehmungen Platz greift.

5. Wenn der Entwurf des deutschen Städtebundes die Staatsaufsicht so gut wie gänzlich beseitigen will, so ist dies ebenso unannehmbar wie die dem extrem gegenüberstehende Ansicht des Selbstverwaltungsgegesetzes, die dem Minister des Innern das Recht zur Aufhebung von Gemeindegrenzen verleiht, die mit den üblichen Mitteln der Staatsaufsicht nicht angefochten werden können, und deren Gegenstand nicht von rein örtlicher Bedeutung ist und deren Inhalt mit dem Staatsinteresse in Widerspruch steht. Das würde nach Belieben eingegriffen und die Willensbildung schließlich zu beseitigen; der Grundgedanke der Selbstverwaltung würde damit vernichtet werden.

6. Die Bürgermeister-Verfassung ist nach den in der Rheinprovinz mit ihr gemachten Erfahrungen wohl geeignet, die Verantwortlichkeit der Gemeindevertretungen zu stärken. Vieles spricht für den Gedanken, den heute schon bestehenden und in beiden und Deputationen vorgezeichneten Ausschüssen zu geben; seine Ausübung kann zu erheblicher Vereinfachung führen, die Verantwortung der in den Ausschüssen tätigen Personen klären und eine fühlbare Verminderung der Stadtverordnetenzahl erlauben; zu prüfen bleibt, ob nicht die Einführung gesetzlicher Bestimmungen, die insbesondere den öffentlich-rechtlichen Berufsvertretungen die Möglichkeit lachender Anwaltschaften bei der Interessen der Wirtschaft klar gegenüberstellen, im Interesse der Wirtschaft notwendig wären. Beide Entwürfe aber verlagern wieder die verantwortliche Führung der Wirtschaft in die Hände der Regierung, so in der Gemeinde die Stellung der Verwaltung gegenüber dem Parlament zu stärken.

Diese zusammengebrachten Kritik zeigt zur Genüge, daß beide Entwürfe noch sehr sorgfältiger Prüfung, Ergänzung und Veränderung bedürfen, wenn sie den Anforderungen entsprechen wollen, die vom Standpunkt sowohl des wohlverstandenen Staatsinteresses als insbesondere der auf Gedeih und Verderb mit der Gestaltung des Gemeindefortschritts verbundenen Wirtschaft erhoben werden müssen. Zur Mitarbeit daran stellen sich die Industrie- und Handelskammern gerne zur Verfügung.

Die ersten Jugendmannschaften von Feldmark und Rhede gegeneinander, während nach dem Spiel die Reservisten der Einheitskassen gegen Feldmark und Rhede spielen. Darum auf nach Rhede!

Fort mit dem Blauelisen!

Wir plätten Ihre eingeweichte Leinwand und Hauswäsche, (auch Gardinen, Handarbeiten u. s. w.) auf unserer Heißmangel in einigen Minuten wie neu.

Der Preis hierfür ist derartig gering, daß es sich wirklich nicht mehr lohnt, Ihre Zeit und Arbeitskraft mit häßlichen Vorgängen zu vergeuden.

Ein Versuch wird Sie überzeugen!

Blomesath's Heißmangelbetrieb

Jerichostr. 5. Telefon 2356.

Im Handelsregister Abt. B Nr. 40 ist am 5. August 1930 bei der Firma Rudolph Karst, W. G., Hamburg, Zweigniederlassung Bosholt, folgendes eingetragen:

In der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. Juni 1930 ist die Änderung des § 17 des Gesellschaftsvertrages (Ort der Generalversammlung) beschlossen worden.

Preuß. Amtsgericht Bosholt.

Wachsen vom Lande, 18 Jahre alt, sucht zum 1. November einen Stellvertreter.

von 18-20 Jahren, landwirtschaftlich arbeiten versteht, zum 1. November eintr.

Näheres in der Geschäftsstelle des Bf.

Junger Mann

an der Rheider Grenze bei Rademacher in Badinghof ein, wo unsere Radfahrer die Staffeln fortsetzen werden. Radfahrer können sich noch bis Samstagabend beim Vorstehenden Joes oder beim Domann für Reichhaltigkeit Union Thielles melden. Die Reichhaltigkeiten stellen sich um 11 Uhr am Jugendheim auf, wo der Domann die Stredenenteile bekannt geben wird. Folgende Reichhaltigkeiten haben sich einzufinden: Heinz Benning, Paul Benning, Karl Bille, Johann Eders, Stefan Eiders, Heinz Hagedorn, Gerhard Jellmann, Albert Hünig, Heinrich Kuhn, Alois Updorp, Theod. Teriete, Johann Terwirth, Anton Thielles, Franz Thielles, Johann Wadding, Johann Welling und Albert Wessels. Gegen 11.30 Uhr wird die Staffeln unter Dorf passieren. Nachmittags fahren die Mitglieder zum Ronsberg bei Gemen, wo die Kreisverfassungsfest stattfindet. Wer mitfahren will, mag sich pünktlich um 2 Uhr am Jugendheim einfinden.

Geldmittliches.

Die Vertretung der Hamburg-Amerika-Linie, die Firma Rood & Steiner, Bosholt, Bismarckstraße 23, teilt uns mit: Nach einem kürzlich in Kraft getretenen amerikanischen Gesetz können Frauen, die ihr amerikanisches Bürgerrecht verloren haben: 1. weil sie einen Ausländer heirateten, 2. weil sie einen Ausländer heirateten und in einem fremden Lande anständig waren, oder 3. weil der amerikanische Ehemann sein Bürgerrecht verloren hat, ihr Bürgerrecht in den Vereinigten Staaten ohne Schwierigkeit wieder zurückverlangen. Es bedarf hierzu nur der Erfüllung einiger Formalitäten. Diese Möglichkeit ist von Bedeutung, da Frauen, die das Bürgerrecht wiedererlangt haben, bei der Wiedereinweisung bevorzugt werden und ebenso ihr nicht-amerikanischer Ehemann. Kinder unter 21 Jahren einer solchen Amerikanerin fallen nicht unter die Quote. Eltern und Kinder können somit ihr Bismarck innerhalb ganz kurzer Zeit erhalten. Die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd sowie die Vertretungen beider Gesellschaften sind genau über die Ausfuhrbestimmungen dieses Gesetzes unterrichtet und gern bereit, kostenlos Auskunft zu erteilen.

Zu Schiff nach Rheden. Von der Vertretung der Hamburg-Amerika-Linie, der Firma Rood & Steiner, Bosholt, Bismarckstraße 23, wird uns mitgeteilt: In den kommenden Wochen bietet sich Gelegenheit, mit dem bekannten Bergungsdampfer „Oceana“ der Hamburg-Amerika-Linie Leningrad und von dort aus auf einer Ueberlandtour Moskau kennen zu lernen. In beiden Städten sind längere Aufenthalte vorgesehen, so daß der Reisende interessante Eindrücke zu gewinnen vermag. „Oceana“ wird Hamburg am 18. August auf einer Fahrt kreuz und quer durch die Ostsee verlassen und zunächst Oslo und Kopenhagen anlaufen. Ueber Wismar auf Gotland führt das Schiff dann nach Stockholm, Kopenhagen und dem in letzter Zeit viel genannten Helsingfors. Leningrad, das nächste Reiseziel, ist Ausgangspunkt einer mehrwöchigen Fahrt nach Moskau. Die Heimreise führt über Riga, Königsberg und Danzig. Joppor nach Hamburg zurück. Hier trifft die „Oceana“ am 7. September wieder ein. Erst kürzlich hatte der große Kurzdampfer „Reliance“ der Sapag von New York aus eine Reise nach den skandinavischen und baltischen Hauptstädten sowie nach Leningrad / Moskau ausgeführt. An Bord des vollbesetzten Schiffes befanden sich über vierhundert Passagiere.

Jünglingskongregation Spork,

†

Unser Mitglied

Aloys Schmitz

ist gestorben. Die Beerdigung ist am Dienstag, den 12. August, morgens 8.30. Um zahlreiche Beteiligung bittet der Vorstand.

Kennntmachung

Gemäß § 6 der Straßenpolizeiverordnung vom 14. Januar 1929 wird bekannt gemacht:

1. Einbahnstraßen sind:

1. Kirchstraße, (5608)
2. Osterstraße (vom Ostermarkt bis zum Markt)
3. Königstraße
4. Raradstraße (vom Markt bis Kirchstraße)
5. Nebenstraße (von Raradstraße bis Raradstraße)
6. Raradstraße (von Raradstraße bis Raradstraße)
7. Straße „Am Gasthausplatz“
8. Nordmauer
9. Gasthausplatz
10. Dimaier (von Weberstraße bis Langenbergstraße)
11. Kreuzstraße (an der Verkehrsinsel Ecke Bismarckstraße)
12. Viktoriastraße (von der Eintrachtstraße bis Schwarzwasserstraße)
13. Straßen am „Vorkplatz“ (westlich und östlich)

2. Verkehrsstraßen 1. Ordnung sind:

1. Neustraße
2. Nordstraße
3. Raradstraße
4. Kirchstraße
5. Königstraße
6. Osterstraße

3. Platzplätze sind:

1. Markt
2. Ostermarkt
3. Gasthausplatz
4. Schanze (von Neustraße bis St. Georgstr.)
5. St. Georgstraße

4. Parkwege sind:

1. Neustraße
2. Nordstraße (vom Markt bis Raradstr.)
3. Raradstr. (von Kirchstr. bis Westend)
4. Raradstr. (von Garrestr. bis Nordstr.)
5. Langenbergstraße (von Nordstraße bis Gasthausplatz)
6. Raradstraße (25 Meter beiderseits der Einmündung der Viktoriastraße)

5. Hauptverkehrsstraßen sind:

1. für Kraftfahrzeuge aller Art: a) Die Straßen im Stadtgebiet mit Ausnahme der folgenden: b) Zum Eisenbahn, c) In der Regelschleife, d) Raradstr.

BORKEN

Bleichenpolizeiliche Anordnung

Zum Gange gegen die Maut- und Kautenleude wird auf Grund des § 18 f. des Bleichenpolizeigesetzes vom 28. 6. 1909 (R.-G.-Bl. S. 519) folgendes bestimmt:

§ 1.

Die Sperre, welche angeordnet war über das verlassene Gebiet des Landwirts Bernhard Wolberg in Dingen und die durch diese bleichenpolizeiliche Anordnung vom 5. 7. 30 abgegrenzten Gebiete, wird aufgehoben. Die Maut- und Kautenleude in diesem Bezirk ist erloschen.

§ 2.

Vorstehende Anordnung tritt sofort in Kraft. Borken, den 6. August 1930. 15623 Der Santrat.

In das Handelsregister Abt. B Nr. 23 ist am 5. August 1930 bei der Firma Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Zweigstelle Bosholt, folgendes eingetragen:

Durch Beschluß des hierzu ermächtigten Aufsichtsrates vom 9. April 1930 ist der Gesellschaftsvertrag in der Fassung des § 19 Abs. 1. Berufung der Generalversammlung) abgeändert.

Preuß. Amtsgericht Bosholt.

Artikel zur Krankenpflege!

Verbandstoffe, Verbandstoffe, Plaster, Gummibettstoffe in verschiedenen Proportionen.

Lufkissen

In allen Größen und Proportionen, Brustbänder, Leib- und Wärmehüllen, elektr. Heizkissen u. Gummibettdecken empfohlen.

Drogerie Bruns, Nordstr. 22.

Kaffeesäcke.

ca. 20.000 Stck. aus Hartem Gersten Korn, handbrottaff, unzerhackt, ungeröstet und ungebräunt, weiß mit rotem Rand, ganz billig.

Jeder Kaffeesack enthält 2 gute waschechte Handtücher.

Preis per Sack 68 Pfg.

Abgabe nicht unter 10 Säcken bei 30 Säcken Franz. Bf. per Nachnahme ohne Zwischenhand, direkt an Private. Bei Nachnahme fallen Geld zurück. 15818

„Solten“ Textil-Verband, Lübeck, Wismarstr. 14

Achtung!

ca. 6000 Stck. weiße Wollstoffe, b-farbene, kräftiges und feinfädiges Spezialgewebe, bestes amerik. Rohmaterial, für nur 78 Pfg. per Stck.

Nachweislich gezeichnet für Hauswirtschaftliche, Bettdecken, Zugdecken u. s. w. Ein Versuch bringt Nutzen u. größte Ersparnis. Bei Rückgabe des Rohmaterials direkt an Private nicht unter 10 Stck. Bei 30 Stck. Porto u. Verpackung frei. 15824

„Solten“ Textil-Verband, Lübeck, Wismarstr. 14

Stelle

von 18-20 Jahren, landwirtschaftlich arbeiten versteht, zum 1. November eintr.

Näheres in der Geschäftsstelle des Bf.

Junger Mann

von 18-20 Jahren, landwirtschaftlich arbeiten versteht, zum 1. November eintr.

Näheres in der Geschäftsstelle des Bf.

Stelle

von 18-20 Jahren, landwirtschaftlich arbeiten versteht, zum 1. November eintr.

Näheres in der Geschäftsstelle des Bf.

Platzvertreter

für Deutsches Benzin (J. G. Farben) und Markenautoöl gesucht.

Offerten unter 5620 an die Geschäftsstelle des Bf.

Schon für nur 5080,- ab Werk

Vollig ausgereifte und erprobte Konstruktion, Bestes Material, Hohe Sorgfalt im ganzen und in allen Details, Unbedingte Zuverlässigkeit, Alle wertvollen Fahreigenschaften der teuersten Luxusmodelle, Besonderer Komfort, Ausgezeichnete Wirtschaftlichkeit, Einfache Wartung. — Der Wagen, der alle Ansprüche erfüllt und selbst kaum solche stellt.

einen echten MERCEDES-BENZ

TYP. STUTTGART 200 2LT. 8/38 PS

DAIMLER-BENZ A.G. Verkaufsstelle in Dortmund, Ostentheilweg 42-46

Vertret.: Hesselbein & Co., G. m. b. H. Bosholt, Kreuzstr. 25. Fernr. 2804

**Turnverein
Bocholt e. V.**
Zur Teilnahme am
Festzug anlässlich
der Verfassungsfeier
treffen sich die Mit-
glieder am heutigen
Sonntag nachm. 2 Uhr
am Wallerturm.
Der Turnrat.
**Allgemeine
Ortskrankenkasse**
Anholt, Werth,
Dingden, Liebers
u. Rhede in Bocholt.
Außerordentliche
Versammlung
am Sonntag, dem
17. August 1930, nachm.
11 Uhr, bei Langen-
hoff in Bocholt,
Nordstr. 10.
Tagesordnung:
1. Satzungsänderung
auf Grund der Not-
verordnung vom 26.
Juli 1930.
2. Bericht über die
Tätigkeit.
Der Vorsitzende des
Ratens: T. S. aus.
In 3 Tagen
Kassier: T. S. aus.
Kassier: T. S. aus.
Kassier: T. S. aus.

WIR SIND FÜHREND
IN ZEITGEMASSEM

PREIS-ABBAU
BEWEIS: UNSERE
NIEDRIGEN PREISE
FÜR ALLE LEINEN- u.
BAUMWOLLWAREN

Besonders preiswerte
Serie A
starkfädige Ware
Coupon
1.95
Wäschestoffe
Serie B
gute Cretonne
Coupon
2.65
eigene Ausrüstung in
Coupons à 5 Meter
Serie C
feinfäd. Renforce
Coupon
3.25
„Treffer“
das gute Wäschetuch ohne jede Füllappretur
78 Pfg.

S.B. LÖWENSTEIN

Drell-Tischtücher Größe 115 : 150 1.95 Passende Servietten nur -38	Damast-Tischtücher schneeweiße Ware Größe 130 : 160 2.95	Drell-Tischtücher gute Qualität, 130 : 160 3.65 Passende Servietten nur -38	Kissen-Bezüge weiß Chiffon mit ausgenähtem Bogen 75 Pfg.
Handtuchgebild besonders billig Meter 44, 38, 32 24 Pfg.	Handtuchgebild weiß Drell, Gerstkorn, kar. Wischtuch, Grubentuch 48 Pfg.	Reinleinen. Gebild Gerstkorn, schwere Qual., 48 cm breit 98 Pfg.	Abwaschtücher mit rotem Rand . . . 15 Pfg. Wischtücher 55 : 55, rot od. blau kar. 18 Pfg. Drell-Handtuch. gesäumt und gebündelt 38 Pfg.
Streifen-Damast für Bettbezüge 130 cm breit 98 Pfg.	Blumen-Damast Breite 130 bis 160 Meter 3.95, 2.65, 1.95 1.55	Bettuchnessel doppeltbreit westfäl. Ware 55 Pfg.	Bettuchnessel ca. 160 breit gute Qualität, 98, 78 Pfg.
Prima Haustuch für Betttücher 150 cm breit 1.35	Bettuch-Chiffon doppeltbreit, für Bezüge Meter 1.60, 1.30, 1.05 89 Pfg.	Weiß Linon für Bettwäsche Breite 80 cm 58 Pfg.	Hemdentuch feine Mako-Qualität 80 breit Meter 75 68 Pfg.
Köper-Biber ungebleicht, ca. 75 breit Meter 54 44 Pfg.	Bleich-Flanell und Finette, gute Köper-Ware, Meter 98, 72, 56 Pfg.	Ungebl. Nessel westfäl. Ware, Meter 44, 34, 25, 20 Pfg.	Frottier-Handtücher teilw. mit kleinen Fehlern, 1.25, 95, 85, 65, 48 Pfg.



Dem Herrn über Leben und Tod hat es ge-
fallen, heute morgen 3 Uhr meinen lieben Sohn,
Pflegesohn, unsern guten Bruder, Schwager,
Onkel und Neffen, den Herrn

Alois Schmitz

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Er starb
nach kurzer, schwerer, mit großer Geduld er-
tragener Krankheit, wohl vorbereitet durch einen
christlich-frommen Lebenswandel und versehen
mit den hl. Sterbesakramenten, im blühenden
Alter von 24 Jahren.
Spork und Dingden, den 9. August 1930.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 12.
August, morgens 8 Uhr, vom Trauerhause aus, anschließend
das hl. Seelenamt in der Pfarrkirche zu Spork, wozu
freundl. eingeladen wird. 5621

Sollte jemand aus Versehen keine besondere
Anzeige erhalten haben, bitten wir, diese als solche
betrachten zu wollen.



Das Jahresseelenamt
für den verstorbenen
Passiermeister

Johann Dohle

findet statt am Montag, dem 11. August,
7 1/2 Uhr, in der St. Josef-Kirche, wozu
freundl. eingeladen wird. 52115

Danksagung

Für die so herzlichen Beweise auf-
richtiger Teilnahme sowie für die
schönen Kranzspenden anlässlich des
Todes meines innigstgeliebten Mannes
und unseres guten Vaters sprechen wir
allen Verwandten und Bekannten, be-
sonders dem Deutschen Werkmeister-
verband Bocholt, der Firma Cosmann
Cohen & Co. und den ehemaligen
Arbeitskollegen unsern tiefgefühlten
Dank aus. 52110

Familie Franken.

Trockenwäsche

Im Freien getrocknet
das Pfund nur 20 Pf.

Großwäscherei 5624g
Emschermann Tel. 2559
Einz. gew. Dampfwascherei am Platze.

Habe meine Sprechstunden wieder
aufgenommen.

Sprechstunden täglich von 8—3 Uhr.
Sauerstoff-Inhalationen und elektrische
Bestrahlungen nach der neuesten
Methode. 5616g

Ernst Laumann,
Naturheilkundler,
Ostmauer 40.



**Kriegerverein
Rhede.**

Am Sonntag, dem
10. d. Mts., nachm.
2 1/2 Uhr, findet auf
dem Schießstand ein

Breisschießen

statt, wozu die Mit-
glieder freil. einlad.
werden. 5614g
Der Vorstand.

Motorrad

200 cm in guterhalt.
Zustande, gegen bar
zu kaufen gesucht.
Angebote sind zu
richten an
Heinrich Baum,
Elektromechaniker,
Bocholt i. W.
Bittorliar. 15.

Ein großer, eigener

Kleiderkranz

u. eine weißfärbte

Widertommode

billig abzugeben.
Näheres in der Ge-
schäftsstelle ds. St.

Ladenlokal

mit 2 Zimmerwoh-
nung in der Osterstr.
loft zu vermieten.
Offerten erbeten unt.
Nr. 5617 an die Ge-
schäftsstelle ds. St.

**Barterre-
Wohnung**

mit Zentralheizung,
3 Zimmer, Küche,
Keller u. Bodenraum
sowie Garten, zum
1. Sept. zu vermieten.
Näheres:
Gartenstr. 24.

Verfassungsfeier in Bocholt.

Sonntag, den 10. August 1930.
Veranstaltungen auf dem Städtischen Sportplatz.

- Vormittags 11 Uhr: Werbeschwimmen „Quer durch Bocholt“,
Start: Königsmühle,
Ziel: Wietholdsmühle.
Nachmittags 2 Uhr: Antreten der Stadtverbands-Vereine mit
Fahnen auf dem Platz am Wasserturm.
2 1/4 Uhr: Abmarsch zum Sportplatz durch Nord-, Neu-,
Kreuz- und Industriestraße.
3 1/4 Uhr: Eintreffen einer Staffette mit der Kundge-
bung des Herrn Regierungspräsidenten zum
Verfassungstage. Anschließend Verlesung
der Kundgebung und Ansprache.
3 1/2 Uhr: **Beginn der Wettkämpfe.**
Leichtathletischer Vierkampf um
die Plaketten und Urkunden des Herrn Re-
gierungspräsidenten und um das von der
Stadt Bocholt gestiftete Banner u. **Ringen.**
Volkstänze und Massenschöre.
5 Uhr: **Fußballspiel** zwischen einer kombinierten
Mannschaft der Bocholter Vereine des West-
deutschen Spielverbandes und einer kombi-
nierten Mannschaft der Bocholter Vereine
der Deutschen Jugendkraft.
6 1/2 Uhr: Siegerehrung.
8 Uhr: Siegerehrung.

— Programmänderungen vorbehalten —

Während dieser Veranstaltungen **Konzert**, ausgeführt von
der Feuerwehrkapelle. Bei schlechtem Wetter wird die Veran-
staltung in den Saal des „Großen Kurfürsten“ verlegt.
Zur Deckung der Unkosten wird auf dem Sportplatz ein
Eintrittsgeld von 0.30 RM. erhoben. (Schüler unter 14 Jahren
0.10 RM.)

Montag, den 11. August 1930, abends 8 Uhr:]

Öffentliche Verfassungsfeier
in der Aula des Städtischen Gymnasiums.

Vortragsfolge:

1. Männerchor: „Sanctus“ von Schubert
2. Deklamation: „Deutscher Tröstesang“ von Friedr. Lienhard
3. Klavier Vortrag: „Walderauschen“
Konzerttänze von Franz von Liszt
4. Männerchor: „Volk“ von Heinrichs
5. Festansprache: „Die soziale Problematik
in der Reichsverfassung“
6. Männerchor: „Der Rhein“ von Steinhauer
7. Schlussansprache und Deutschlandlied.

— Eintritt nur gegen Programm bzw. Karte. —

Bocholt, den 4. August 1930.

Der Oberbürgermeister.

Restaurant

Wilh. Großwiele

Sonntag, den 10. August:

Konzert
mit Tanzeinlagen.

5611

Zum steifen Arm

Heute (Sonntag) ab 7 Uhr:

TANZ

5611

Weißes Woche

Unser Verkauf in Weißwaren

beginnt am Montag, dem 11. August
und wird nur mit dem Besten vom Besten
ausgestattet sein.

Damen-Taghemden 2.85 2.00 1.80 1.35 M.
Damen-Nachthemden 4.80 3.75 3.00 M.
Damen-Prinzeßröcke von 2.50 M. an
Herren-Oberhemden 9.50 6.50 4.40 M.
in weiß und gemustert.

Herren-Nachthemden 6.40 4.90 M.
Herren-Taghemden 4.50 3.50 2.35 M.

Bett- und Tischwäsche
Taschentücher, Hand- und
Trockentücher billig! billig!

Damast - Linon - Halbleinen

Qualitäten, die den verwöhntesten Ansprüchen
Rechnung tragen.

Empfehle meine doppelt gereinigten

Bettfedern und Daunen

Alleiniger Verkauf der beliebten

ges. gesch. Idealbetten

(20 Jahre Garantie).

Beachten Sie bitte meine Schaufenster

Angestaubte Leib- und Tischwäsche

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Anna Fieweger

Das Haus der guten Qualitäten. 5613

Geschäftsübernahme.

Den geehrten Bewohnern Bocholts und Umgebung zur gefl.
Kenntnisnahme, daß ich das bisher von meinem Vater geführte

Schuhgeschäft
nebst Reparaturwerkstatt

übernehmen habe. Bitte, das bisher meinem Vater bewie-
sene Vertrauen mir zu übertragen. — Für gute Arbeit und
reelle Bedienung wird bestens Sorge getragen.

Hochachtung

Willy Schepers, Ravardstraße 13.

Annahmestelle: Nordallee 8.

Restaurant

Gut Hünting

Sonntag großes

KONZERT

ausgeführt von den beliebtesten Rheinländern.
Verstärktes Orchester. 5610
Bei schlechter Witterung findet das Konzert
in meinen Räumlichkeiten statt. J. Stevens.

Alleinstehender Herr,

der sich in Abständen
einige Tage der
Woche in Bocholt
aufhält, wünscht in
gutem Hause möbl.

Zimmer

zu mieten. 5613g
Möbl. oder schiff.
Angebote erbeten unt.
Nr. 5613 an die Ge-
schäftsstelle ds. St.

Rheider

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt

Bocholt